

# **Niederschrift**

über die 06. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses

am 24.10.2005 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende:20.05 Uhr

## **Beratungspunkte**

### **Öffentlicher Teil**

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 26.09.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Offene Ganztagschule  
hier: Freigabe der Planungskosten für den Bau der Küche/Mensa auf dem Schulberg
- A 6. Bekanntgaben und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- A 7. Kontrolle der Verwaltung

### **Öffentlicher Teil**

- A 8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

# Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
<b>Stadtvertreter:</b> Vorsitzender 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzende		
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Kamke	
	Ratsherrin Patzke	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Gloyer	
	Ratsherrin Schlage	
<b>Bürgerdelegierte:</b>	Frau Elwardt	
	Herr Petri	Vertreterin Frau Peters
	Herr Projahn	
	Herr Prützel	
	Herr Schneider	Ohne Stimmrecht
<b>Vertreter:</b>	Frau Peters	
<b>Protokollführerin: Verwaltung:</b>	Frau Wiese	
	Frau Schult	
<b>Gäste:</b>	Ratsherr Jahnke	
	Herr Bendig	
	Frau Lindemann	
	Herr Martens	
	Herr Huneke	
<b>Ausschließungsgründe Gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:</b>		
		TOP

## Öffentlicher Teil

### **A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der in der Stadtvertreterversammlung am 20.10.2005 neugewählte Vorsitzende, Herr Kay Voß, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einen besonderen Dank für die geleistete Arbeit spricht Herr Voß der bisherigen Vorsitzenden, Frau Jutta Schlage, aus.

Das stellvertretende Ausschussmitglied, Herr Christian Bendig, wird vom Vorsitzenden durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### **A 2. Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### **A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 26.09.2005**

Einwände gegen die Niederschrift über die 05. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 26.09.2005 liegen nicht vor.

### **A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse** (Vorlage Stand 13.10.2005)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.  
Frau Schult berichtet ergänzend zu:

#### **„Kunst im öffentlichen Raum“**

Herr Pröve wird die Angelegenheit bearbeiten, da sie selbst aus Zeitgründen nicht dazu kommt.

#### **Brunnen „Höfische Gesellschaft“**

Der Aufbau der Skulpturen erfolgt Anfang November durch Mitarbeiter des Stadtbauamtes.

### **V 5. Offene Ganztagschule** (Vorlage vom 13.10.2005)

Frau Schult erläutert die Vorlage und ergänzt zum Themenbereich

## 5. 1. Mensa/Küche

Um Zuschüsse nicht zu verlieren, ist auf Empfehlung des Landes die „große Lösung“, nämlich Küche und Mensa, am 28.06.2005 beantragt worden.

Die Kostenschätzung des Stadtbauamtes nach DIN 276 hat eine Bausumme von ca. 2.416.500 EUR ergeben, die sich wie folgt zusammensetzt und gefördert wird:

	<u>Mensa</u>	<u>Küche</u>	<u>Abbruchkosten</u>
<b>Baukosten</b>	767.000 EUR	1.614.700 EUR	34.800 EUR
<b>Anteil Stadt</b>	767.000 EUR(100 %)	970.000 EUR(60 %)	34.800 EUR (100 %)
<b>Anteil LH</b>	--	644.700 EUR (40 %)	--
<b>Förderung</b>	690.300 EUR (90 %)	873.000 EUR (90 % v. Stadtant.)	31.320 EUR (90 %)

Der auf die Lebenshilfe entfallende Baukostenanteil in Höhe von 644.700,00 EUR wird durch die Pacht gesichert. Der Pachtvertrag soll eine Laufzeit von 20 – 25 Jahren vorsehen.

Der Vorsitzende, Herr Voß, erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie noch nicht bereit sei, in dieser Sitzung über den in der Vorlage vom 13.10.2005 enthaltenen Beschlussvorschlag abzustimmen, weil man nicht ausreichend informiert wurde und noch zusätzliche Angaben gewünscht werden. Dieses betrifft insbesondere die Verhandlungen mit der Lebenshilfe.

Frau Schult berichtet, dass eine frühere Unterrichtung des Ausschusses über die Verhandlungen nicht möglich war, weil erst am 10.10.2005 die schriftliche Bestätigung von der Lebenshilfe über grundsätzliche Vertragsinhalte eingegangen ist. Ein Vertragsentwurf wird z. Zt. erarbeitet.

Die CDU-Fraktion bringt einen eigenen Beschlussvorschlag (Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2005) ein und bittet um Abstimmung.

Es wird über die vorliegenden Beschlussvorschläge abgestimmt.

### 1. Zur Vorlage der Verwaltung:

Der Jugend- und Schulausschuss schlägt vor,

- die im 1. Nachtragshaushaltsplan veranschlagten Planungskosten für den Neubau einer Mensa und Küche freizugeben und
- ebenfalls den Planungsauftrag in Höhe von 40.000 EUR für die Beauftragung eines Ingenieurbüros für Technische Gebäudeausrüstung zu vergeben. Diese Kosten werden im Haushaltsjahr 2006 kassenwirksam.
- Die Planungsaufträge sind umgehend durch das Bauamt zu vergeben, damit nach Möglichkeit der Mensabereich zum Schuljahrsbeginn 2006/07 soweit fertiggestellt werden kann, dass kostenintensive dezentrale Essenausgaben in den Schulen entfallen.
- Anregungen der Schulen, der Lebenshilfe und der zuständigen Ausschüsse zur Gestaltung des Bauvorhabens sind dem/den Plan/n mit zur Verfügung zu stellen.
- Mit dem Bau ist zügig zu beginnen, sobald die Zuschusszusagen vorliegen.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## 2. Zum Antrag der CDU-Fraktion:

Der Jugend- und Schulausschuss beschließt:

Der Jugend- und Schulausschuss wird, wie im 1. Nachtragshaushaltsplan veranschlagt, die Planungskosten für den Neubau einer Mensa und einer Küche freigeben, sobald das Gesamtkonzept „Mensa“ im Ausschuss vorgestellt und dem zugestimmt wird.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

## 5.2. Lenkungsgruppe

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, die bisherige Arbeitsgruppe mit erweitertem Personenkreis fortzusetzen. Sie soll die Konzepte der Schulen beraten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, diese Lenkungsgruppe wie folgt zu besetzen:

- Ratsherrin Gehrman
- Jeweilige Schulleiter
- Amtsleiterin Frau Schult
- als Mitglieder des Ausschusses
  - Ratsherr Voß
  - Ratsherrin Patzke
  - Herr Petri
  - Herr Martens
  - Herr Schneider
- Schulelternbeiratsvorsitzende/r
- Schülervertreter

## 5.3. Trägerschaft

Die Kontakte zu Schulen mit offenen Ganztagsangeboten in freier Trägerschaft ergaben bisher keine verwendbaren Ergebnisse.

Es ist beabsichtigt, beim Land anzufragen, ob Erfahrungen vorliegen.

Ein privater Träger, der Interesse an der Übernahme der OGA zeigte, hat inzwischen abgesagt, weil er bei einem Honorar von 18 EUR/Std. keine Möglichkeit sieht, den selbst gesetzten Qualitätsanspruch zu erfüllen.

## 5.4. Zahlung Elternbeiträge

Herr Huneke und Frau Schult berichten, dass einige Eltern mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand sind, per Oktober 2005 insgesamt ca. 420,00 EUR.

Der Schulverein der Astrid-Lindgren-Schule hat aus Spenden einen Essensfonds eingerichtet, aus dem bedürftige Schüler der OGA unterstützt werden.

Im Hinblick auf die ganz besondere Problematik an der Förderschule ist der Ausschuss damit einverstanden, wenn in diesem Schuljahr davon abgesehen wird, satzungsgemäß zu kündigen, wenn der Elternbeitrag 2 Monate nicht gezahlt wird.

### **5.5. Kündigung**

Gem. Satzung ist eine Kündigung grundsätzlich frühestens zum Schuljahresende möglich.

Man ist sich jedoch einig, dass eine flexible Handhabung durch Absprache zwischen Verwaltung und Schulleitung erfolgen sollte.

### **A 6. Bekanntgaben und Anfragen**

Es liegt nichts vor.

### **A 7. Kontrolle der Verwaltung**

Es liegt nichts vor.

## **Öffentlicher Teil**

### **A 8. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

(Ausschussvorsitzender)

(Protokollführerin)

Verteilerschlüssel 4